

Logwin AG

# Zwischenbericht

zum 30. Juni 2015



Your Logistics

## Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2015

<b>Ertragslage</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2015</b>	2014
<b>Umsatz</b>			
Konzern		532.027	543.168
<i>Veränderung zu 2014</i>		-2,1 %	
Solutions		190.467	239.984
<i>Veränderung zu 2014</i>		-20,6 %	
Air + Ocean		340.610	302.651
<i>Veränderung zu 2014</i>		12,5 %	
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>			
Konzern		16.946	12.280
<i>Marge</i>		3,2 %	2,3 %
Solutions		2.468	2.318
<i>Marge</i>		1,3 %	1,0 %
Air + Ocean		17.312	14.030
<i>Marge</i>		5,1 %	4,6 %
<b>Periodenergebnis</b>			
Konzern		11.617	7.833
<b>Finanzlage</b>			
		<b>2015</b>	2014
		<i>Angaben in Tausend €</i>	
Operativer Cashflow		-15.357	-13.512
Netto-Cashflow		-12.831	-13.893
<b>Vermögenslage</b>			
		<b>30.06.2015</b>	31.12.2014
Eigenkapitalquote		31,9 %	27,9 %
Nettoliquidität <i>(in Tausend €)</i>		34.606	50.817
<b>Mitarbeiter</b>			
		<b>30.06.2015</b>	31.12.2014
Anzahl der Mitarbeiter		4.178	4.298

# Konzernzwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

**Weltwirtschaft** Während das weltwirtschaftliche Wachstum zu Beginn des Jahres 2015 noch moderat voranschritt, konnte zur Jahresmitte eine deutliche Beschleunigung der globalen Konjunktur beobachtet werden. Die Weltkonjunktur wird hierbei insbesondere von dem im vergangenen Herbst gesunkenen Ölpreis sowie der anhaltend expansiven Geldpolitik der fortgeschrittenen Volkswirtschaften angetrieben. Die Wirtschaft in der Eurozone profitierte ebenfalls von dieser Entwicklung und konnte im Juni trotz der anhaltenden Verhandlungen über den Umgang mit der griechischen Staatsverschuldung überraschend kräftig wachsen. Neben der Abwertung des Euro tragen vor allem die expansive Geldpolitik der EZB sowie die niedrige Inflation zur Belebung der Wirtschaft bei. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Beziehungen Europas zu Russland, die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China und auch die weitere Entwicklung der Finanzbeziehungen zu Griechenland könnten jedoch Belastungsfaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung werden.

**Deutsche (Logistik-)Wirtschaft** Nach dem moderaten Expansionstempo des ersten Vierteljahrs konnte die deutsche Konjunktur im zweiten Quartal 2015 deutlich zulegen. Die Stütze der deutschen Wirtschaft bleibt dabei der private Konsum sowie seit Mitte des zweiten Quartals die zunehmende Nachfrage aus dem europäischen Ausland. Darüber hinaus wurde die Konsumdynamik durch Kaufkraftgewinne im Zusammenhang mit dem Ölpreistrückgang verstärkt. Auch in der deutschen Logistikwirtschaft bestätigte sich die positive Geschäftstendenz im gesamten Halbjahr 2015, die sich bereits zum Ende des ersten Quartals abzeichnete.

**Wettbewerb und Markt** Der Luftfrachtmarkt wies in der ersten Jahreshälfte 2015 gegenüber dem Vorjahr insgesamt ein Wachstum auf, wobei sich das zweite Quartal etwas schwächer als der Jahresbeginn darstellte. Stark unterschiedliche regionale Entwicklungen waren hier kennzeichnend. Während die transatlantischen und transpazifischen Volumina im Berichtszeitraum anstiegen, waren die IATA-Luftfrachtmengen auf den asiatisch-europäischen Relationen vorübergehend rückläufig. Die Anbieter reagierten mit Kapazitätsanpassungen auf die Entwicklung der Luftfrachtraten.

Auch die Entwicklung des Seefrachtmarkts zeigte sich im zweiten Quartal gedämpfter als in den Frühjahrsmonaten. Die Seefrachtraten waren aufgrund ausgeprägter Überkapazitäten unverändert volatil.

Der Kontraktlogistikmarkt war im laufenden Jahr von weiterhin starkem Wettbewerbs- und Margendruck gekennzeichnet. Die Nachfrage nach Transport- sowie Logistikdienstleistungen stellte sich unverändert stabil dar.

## Entwicklung des Logwin-Konzerns

**Konzern** In einem sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld konnte sich der Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2015 insgesamt gut behaupten. Durch intensive Bemühungen im Rahmen von Ausschreibungen und die konsequente Umsetzung von Kundenanforderungen wurde die Fortführung erfolgreicher Bestandsaktivitäten gefestigt und insbesondere im Geschäftsfeld Air + Ocean neues Geschäft hinzugewonnen. Die Sicherstellung hoher Qualitätsstandards und die kontinuierliche Weiterentwicklung der logistischen Dienstleistungen dienen der weiteren Absicherung und mittelfristigen Steigerung der Profitabilität vor allem im Geschäftsfeld Solutions.

**Solutions** Im Geschäftsfeld Solutions wurden durch neue Konzepte und die Planung bzw. Inbetriebnahme neuer Standorte in Schwäbisch Gmünd und Mönchengladbach langjährige Kundenbeziehungen langfristig abgesichert. Der Fokus auf eine hohe Qualität der Dienstleistungen an den verschiedenen Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland ging einher mit der weiteren Umsetzung der dezentralen Verantwortlichkeiten und der damit zusammenhängenden vertrieblichen Neuausrichtung. Die Fokussierung des Geschäftsfelds auf nachhaltig erfolgreiche Kundengeschäfte und der Wachstumsstrategie von Logwin entsprechende Zielmärkte wurde im ersten Quartal 2015 durch den Verkauf der Presselogistik vorangetrieben. Das Geschäftsfeld Solutions des Logwin-Konzerns wird sich daher künftig in Deutschland auf die Aktivitäten im Bereich der Kontraktlogistik und des Retailnetzwerks konzentrieren. Zum Ausbau und zur Optimierung dieser Aktivitäten sind verstärkt Investitionen beispielsweise in zusätzliche Logistikcenter und in IT geplant.

**Air + Ocean** Im Geschäftsfeld Air + Ocean wurde im ersten Halbjahr 2015 das Volumenwachstum der Vorperioden fortgesetzt und das Netzwerk weiter schrittweise ausgebaut. In Deutschland wurden in Leipzig und Erfurt zwei Standorte eröffnet und in Polen mit Krakau ebenfalls eine weitere wichtige Wirtschaftsregion mit einer lokalen Präsenz erschlossen. Das angestrebte Wachstum in Südamerika wurde durch den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile der chilenischen Landesgesellschaft unterstrichen. Die weiter vorangetriebene Konzentration der gesamten weltweiten Organisation auf vertriebliche Aktivitäten und die gleichzeitige konsequente kontinuierliche Steigerung operativer Exzellenz und Effizienz stellen den nachhaltigen Kundenerfolg des Geschäftsfelds Air + Ocean sicher. Die Verstärkung des Wachstums im Bereich der Luft- und Seefracht ist ein wichtiges Ziel des gesamten Logwin-Konzerns.

## Ertragslage

**Umsatz** Der Halbjahresumsatz 2015 des Logwin-Konzerns befand sich mit 532,0 Mio. Euro geringfügig unter dem Umsatz des Vergleichszeitraums 2014 von 543,2 Mio. Euro. Rückläufige Umsätze des Geschäftsfelds Solutions aus der Veräußerung der Presselogistik wurden dabei weitgehend durch gesteigerte Umsätze des Geschäftsfelds Air + Ocean kompensiert.

### *Solutions*

Im Geschäftsfeld Solutions spiegelte sich die weitere Fokussierung auf zukunftsorientierte Märkte und Kundenbeziehungen in gegenüber dem Vorjahr reduzierten Umsätzen wider. Das Geschäftsfeld wies in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs einen Umsatz von 190,5 Mio. Euro aus, der im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Presselogistik deutlich unter dem Vorjahresumsatz von 240,0 Mio. Euro lag. Darüber hinaus führten der hohe Wettbewerbsdruck und die planmäßige Beendigung von Geschäftsaktivitäten im Jahr 2014 zu einer moderat rückläufigen Umsatzentwicklung in den übrigen Bereichen des Geschäftsfelds.

### *Air + Ocean*

Das Geschäftsfeld Air + Ocean verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2015 ein sehr deutliches Umsatzwachstum von 12,5 % und erwirtschaftete einen Umsatz von 340,6 Mio. Euro, verglichen mit einem Vorjahreswert von 302,7 Mio. Euro. In der Seefracht verzeichnete das Geschäftsfeld ein starkes Volumenwachstum, das vor dem Hintergrund eines stagnierenden Marktes als sehr erfreulich zu bewerten ist. Die Volumina konnten insbesondere im europäischen und asiatischen Raum gesteigert werden. Demgegenüber stellten sich die Luftfrachtmengen in den ersten beiden Quartalen leicht rückläufig dar. Während sich die niedrigen Frachtraten des zweiten Quartals 2015 mindernd auf die Halbjahresumsätze ausgewirkt haben, trug im ersten Halbjahr 2015 die Aufwertung einiger Fremdwährungen gegenüber der Berichtswährung zur Steigerung der Umsätze des Geschäftsfelds bei.

**Bruttomarge und Bruttogewinn** Die Bruttomarge des Logwin-Konzerns verbesserte sich von 7,6 % in der Vorjahresperiode auf 7,9 % im ersten Halbjahr 2015. Der Bruttogewinn erhöhte sich trotz des veräußerungsbedingten Umsatzverlustes leicht auf 42,1 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2015 (Vorjahr: 41,4 Mio. Euro).

**Vertriebs- und Verwaltungskosten** Im ersten Halbjahr 2015 lagen die Vertriebskosten mit 14,7 Mio. Euro insbesondere durch Währungsumrechnungseffekte und aufgrund gezielt ausgebauter Vertriebsaktivitäten des Geschäftsfelds Air + Ocean in Asien und Europa über dem Vorjahreswert von 12,3 Mio. Euro. Die Verwaltungskosten reduzierten sich spürbar von 18,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum 2015.

**Operatives Ergebnis (EBITA)** Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten beiden Quartalen 2015 ein operatives Ergebnis von 16,9 Mio. Euro, das deutlich über dem Ergebnis der Vorjahresperiode von 12,3 Mio. Euro liegt. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug vor allem das Geschäftsfeld Air + Ocean mit einem sichtbar über Vorjahr liegenden Ergebnis und einer gesteigerten Profitabilität bei. Unter dem zusätzlichen Einfluss positiver Sondereffekte des ersten Quartals 2015 steigerte sich die operative Marge des Konzerns von 2,3 % im Vergleichszeitraum 2014 auf 3,2 % in der ersten Jahreshälfte 2015.

### *Solutions*

Nach einem saisonalitätsbedingt schwachen zweiten Quartal belief sich das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Solutions im ersten Halbjahr 2015 auf insgesamt 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Das ausgewiesene EBITA beinhaltet positive Einmaleffekte aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten. Diesen standen erhöhte Anlaufkosten bei Neugeschäften und Aufwendungen für Maßnahmen zur Qualitätssicherung gegenüber.

### *Air + Ocean*

Das Geschäftsfeld Air + Ocean übertraf das Vorjahresergebnis in den ersten sechs Monaten 2015 mit 17,3 Mio. Euro um 23,4 % (Vorjahr: 14,0 Mio. Euro). Hierbei konnte in allen Regionen des Geschäftsfelds eine Ergebnissteigerung erzielt werden. Die Abwertung des Euro führte insbesondere bei den asiatischen Landesgesellschaften zu positiven Umrechnungseffekten, die das operative Ergebnis entsprechend beeinflussten.

**Finanzergebnis und Ertragsteuern** Wesentlich bedingt durch die Rückführung der Factoringlinie im Vorjahr verbesserte sich das Finanzergebnis des Logwin-Konzerns von -2,0 Mio. Euro in den ersten beiden Quartalen 2014 auf -1,2 Mio. Euro in der aktuellen Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand der ersten sechs Monate 2015 lag mit -4,1 Mio. Euro aufgrund des höheren Ergebnisses vor Ertragsteuern über dem Vorjahreswert von -2,4 Mio. Euro.

**Periodenergebnis** Das Periodenergebnis des Logwin-Konzerns belief sich in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 11,6 Mio. Euro und übertraf damit das Vorjahresergebnis um 3,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro).

## Finanzlage

**Operativer Cashflow** Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin-Konzerns befand sich im ersten halben Jahr 2015 mit -15,4 Mio. Euro insbesondere Working Capital-bedingt moderat unter dem Vorjahrescashflow von -13,5 Mio. Euro.

**Investitions-Cashflow** In den ersten beiden Quartalen 2015 erzielte der Logwin-Konzern einen Cashflow aus Investitionstätigkeit von 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro). Hierin sind Zahlungseingänge aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten in Höhe von 5,7 Mio. Euro enthalten (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro).

**Netto-Cashflow** Der Netto-Cashflow des Logwin-Konzerns lag entsprechend im ersten Halbjahr des Berichtsjahrs mit -12,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von -13,9 Mio. Euro.

**Finanzierungs-Cashflow** Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit des ersten Halbjahrs 2015 entsprachen -5,8 Mio. Euro (Vorjahr: -4,4 Mio. Euro) und beinhalten Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien von -2,3 Mio. Euro sowie für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile an einer Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Air + Ocean in Höhe von -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: -2,2 Mio. Euro).

## Vermögenslage

**Bilanzsumme und Vermögenswerte** Der Logwin-Konzern wies zum 30. Juni 2015 eine Bilanzsumme von 357,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 365,2 Mio. Euro) aus, wobei sich die langfristigen Vermögenswerte auf 127,8 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 132,8 Mio. Euro) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 229,8 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 232,4 Mio. Euro) beliefen. In den kurzfristigen Vermögenswerten waren zum 30. Juni 2015 insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 150,8 Mio. Euro enthalten (31. Dezember 2014: 141,4 Mio. Euro).

**Verbindlichkeiten** Die langfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund einer zinsbedingten Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 50,6 Mio. Euro zum Vorjahresende auf 48,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2015 zurückgegangen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Halbjahresende 2015 bei 195,4 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 212,6 Mio. Euro); der Rückgang ist auf niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 143,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 152,2 Mio. Euro) zurückzuführen.

**Zahlungsmittel und Nettoliquidität** Der Logwin-Konzern verfügte zum 30. Juni 2015 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 50,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 67,0 Mio. Euro). Die Nettoliquidität blieb zum 30. Juni 2015 mit 34,6 Mio. Euro auf einem weiterhin hohen Niveau (31. Dezember 2014: 50,8 Mio. Euro).

**Eigenkapital** Das Eigenkapital des Logwin-Konzerns erhöhte sich maßgeblich aufgrund des positiven Periodenergebnisses auf 114,2 Mio. Euro zum Ende der ersten sechs Monate 2015 (31. Dezember 2014: 102,1 Mio. Euro). Darüber hinaus beeinflussten die Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsrückstellungen das Eigenkapital zusätzlich positiv. In diesem Zusammenhang wird auf die Gesamtergebnisrechnung auf Seite 9 des vorliegenden Zwischenberichts verwiesen. Die Eigenkapitalquote steigerte sich von 27,9 % zum 31. Dezember 2014 auf 31,9 % zum Ende der ersten beiden Quartale 2015.

**Eigene Aktien** Die Logwin AG konnte im Rahmen des zum 28. November 2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms bis zum 30. Juni 2015 1.473.730 Stückaktien (31. Dezember 2014: 72.695) zu Anschaffungskosten von insgesamt 2,4 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 0,1 Mio. Euro) erwerben.

## Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2015 waren weltweit 4.178 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Logwin-Konzern beschäftigt (31. Dezember 2014: 4.298). Die Anzahl der Beschäftigten hat sich insbesondere aufgrund der Veräußerung der Presselogistik zum Jahresbeginn 2015 reduziert. Die Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsfeld Air + Ocean wurde dagegen im ersten Halbjahr leicht aufgebaut.

## Risiken

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat des Bundesfinanzgerichts mit Urteil vom 11. Juni 2015 die Beschwerden der Gesellschaft als unbegründet abgewiesen und auf das von Logwin eingeleitete Erlassverfahren verwiesen. In diesem Verfahren beantragt Logwin, die Abgaben zu erlassen. Unabhängig davon wird die Abwehr der Ansprüche im Revisionsverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof weiter verfolgt. Die Deckungszusage durch die Versicherung besteht unverändert fort. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2014 verwiesen.

Darüber hinaus hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2014 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2014.

## Hauptversammlung 2015

Am 8. April 2015 fanden in Luxemburg die ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 wurden die Vorschläge des Verwaltungsrats von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Einzelheiten können unter [www.logwin-logistics.com/de/investoren.html](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren.html) eingesehen werden.

## Ausblick

**Konjunkturprognose** Der Logwin-Konzern erwartet auf Grundlage der prognostizierten Wirtschaftsentwicklung eine verhaltene Expansion der Weltkonjunktur. Die positive Entwicklung wird dabei weiterhin vom niedrigen Ölpreis gestützt. Für die europäische und deutsche Wirtschaft wird aufgrund der weiter expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sowie der Abwertung des Euro von einem weiter starken Konsumverhalten und erhöhten Exporten ausgegangen. Risiken bestehen dagegen aufgrund des nachlassenden Wirtschaftswachstums in China sowie der angespannten Wirtschaftslage in Griechenland und ihrer möglichen Auswirkungen auf den europäischen Wirtschaftsraum. Daneben bergen die allmähliche Straffung der Geldpolitik in den USA und eine potenzielle Verschärfung des politischen Konflikts zwischen Russland und dem Westen weiteres Risikopotential.

**Umsatzerwartung** Bei einer annahmegemäß weltwirtschaftlich stabilen Entwicklung geht der Logwin-Konzern davon aus, einen Gesamtumsatz 2015 auf Vorjahresniveau zu erreichen. Hierfür sollten mengen- und währungskursbedingte Umsatzsteigerungen des Geschäftsfelds Air + Ocean



die veräußerungs- und wettbewerbsbedingt rückläufigen Umsätze des Geschäftsfelds Solutions weitgehend ausgleichen. Die Umsatzentwicklung des Geschäftsfelds Air + Ocean bleibt allerdings in hohem Maße abhängig von der Entwicklung der See- und Luftfrachtraten sowie der Währungskurse. Hierbei könnten die Auswirkungen der Griechenland-Krise eine wesentliche Rolle spielen.

**Ergebniserwartung** Auf der Grundlage fortlaufender Optimierungs- und Vertriebsmaßnahmen der beiden Geschäftsfelder Solutions und Air + Ocean sowie Effizienzsteigerungen in den Holdingsfunktionen verfolgt der Logwin-Konzern das Ziel einer leichten operativen Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014. Der Logwin-Konzern wird sich weiterhin in einem äußerst herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld bewegen, so dass die Erwartungen unverändert auf einem moderaten Niveau liegen.

# Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	6 Monate		2. Quartal	
		2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse		532.027	543.168	257.594	264.635
Umsatzkosten		-489.886	-501.720	-237.650	-244.695
<b>Bruttogewinn</b>		<b>42.141</b>	<b>41.448</b>	<b>19.944</b>	<b>19.940</b>
Vertriebskosten		-14.704	-12.277	-7.377	-6.013
Verwaltungskosten		-14.737	-18.031	-7.022	-9.499
Sonstige betriebliche Erträge		7.748	2.889	2.157	836
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.502	-1.749	-1.042	-1.032
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>16.946</b>	<b>12.280</b>	<b>6.660</b>	<b>4.232</b>
Finanzierungserträge		122	125	61	71
Finanzierungsaufwendungen		-1.365	-2.162	-713	-937
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>15.703</b>	<b>10.243</b>	<b>6.008</b>	<b>3.366</b>
Ertragsteuern		-4.086	-2.410	-1.242	-957
<b>Periodenergebnis</b>		<b>11.617</b>	<b>7.833</b>	<b>4.766</b>	<b>2.409</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>					
Aktionäre der Logwin AG		11.432	7.713	4.673	2.380
Nicht beherrschende Anteile		185	120	93	29
<b>Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):</b>					
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>		<b>0,08</b>	<b>0,05</b>	<b>0,03</b>	<b>0,02</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		145.009.868	146.257.596	144.583.466	146.257.596

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2015	2014
<b>Periodenergebnis</b>		<b>11.617</b>	<b>7.833</b>
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		5	32
Unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		-	74
Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		3.909	682
<b>Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>3.914</b>	<b>788</b>
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		1.568	-
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		-310	-
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>1.258</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>5.172</b>	<b>788</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>16.789</b>	<b>8.621</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		16.604	8.501
Nicht beherrschende Anteile		185	120

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2015	2014
Ergebnis vor Ertragsteuern		15.703	10.243
Finanzergebnis		1.243	2.037
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		16.946	12.280
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		3.789	3.816
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-3.842	-723
Sonstiges		-1.291	-1.689
Steuerzahlungen		-3.464	-2.210
Gezahlte Zinsen		-901	-1.198
Erhaltene Zinsen		122	125
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-14.257	-16.322
Veränderung Verbindlichkeiten		-12.169	-7.225
Veränderung Vorräte		-290	-155
Netto-Mittelzufluss aus der Rückführung der Factoringlinie		-	-211
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-15.357</b>	<b>-13.512</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-3.485	-2.078
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.685	1.422
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		342	296
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-16	-21
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>2.526</b>	<b>-381</b>
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-12.831</b>	<b>-13.893</b>
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-443	-1.261
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-659	-822
Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile		-2.120	-2.150
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-280	-203
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-2.285	-
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-5.787</b>	<b>-4.436</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.643	333
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-16.975</b>	<b>-17.996</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (gesamt)		66.959	59.070
Veränderung		-16.975	-17.996
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lt. Bilanz</b>		<b>49.984</b>	<b>41.074</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Firmenwerte		71.221	75.266
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.361	4.663
Sachanlagen		33.733	34.224
Finanzanlagen		741	726
Latente Steueransprüche		14.391	16.571
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.366	1.378
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>127.813</b>	<b>132.828</b>
Vorräte		2.748	2.505
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		150.751	141.422
Ertragsteuerforderungen		1.950	2.068
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		24.333	19.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		49.984	66.959
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>229.766</b>	<b>232.404</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>357.579</b>	<b>365.232</b>

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-15.516	-31.150
Eigene Aktien		-2.373	-88
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>113.313</b>	<b>99.964</b>
Nicht beherrschende Anteile		851	2.096
<b>Eigenkapital</b>		<b>114.164</b>	<b>102.060</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		13.026	13.420
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		31.756	34.106
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.141	3.036
Latente Steuerschulden		103	53
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1	5
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>48.027</b>	<b>50.620</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		143.623	152.238
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.462	1.454
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		890	1.268
Kurzfristige Rückstellungen		8.011	11.348
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.277	3.668
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		37.125	42.576
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>195.388</b>	<b>212.552</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>357.579</b>	<b>365.232</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
<b>1. Januar 2014</b>	<b>131.202</b>	<b>59.843</b>	<b>-97.158</b>
Periodenergebnis			7.713
Sonstiges Ergebnis			
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>7.713</b>
Ausschüttungen			
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-2.712	2.712
Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile			-2.500
<b>30. Juni 2014</b>	<b>131.202</b>	<b>57.131</b>	<b>-89.233</b>
<b>1. Januar 2015</b>	<b>131.202</b>	<b>57.131</b>	<b>-88.196</b>
Periodenergebnis			11.432
Sonstiges Ergebnis			1.258
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>12.690</b>
Ausschüttungen			
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-8.959	8.959
Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile			-970
Erwerb eigener Aktien			
<b>30. Juni 2015</b>	<b>131.202</b>	<b>48.172</b>	<b>-67.517</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Logwin AG entfallendes Eigenkapital						
Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage für Währungs-differenzen				
-58	-609	-4.626	-	88.594	2.352	90.946
				7.713	120	7.833
32	74	682		788		788
<b>32</b>	<b>74</b>	<b>682</b>		<b>8.501</b>	<b>120</b>	<b>8.621</b>
				-	-203	-203
				-		-
				-2.500	-450	-2.950
-26	-535	-3.944	-	94.595	1.819	96.414
-28	-	-57	-88	99.964	2.096	102.060
				11.432	185	11.617
5		3.909		5.172		5.172
<b>5</b>		<b>3.909</b>		<b>16.604</b>	<b>185</b>	<b>16.789</b>
				-	-280	-280
				-		-
				-970	-1.150	-2.120
			-2.285	-2.285		-2.285
-23	-	3.852	-2.373	113.313	851	114.164

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2014, sofern nicht unter Anhangangabe 3 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 27. Juli 2015 genehmigt.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2015 zwei inländische und 57 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2014: zwei inländische und 59 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2014	Zugänge	Abgänge	30.06.2015
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	18	-	2	16
Übriges Ausland	41	-	-	41
<b>Summe</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>60</b>

Die Abgänge betreffen die Veräußerung der Logwin Solutions Media GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2015 sowie eine konzerninterne Verschmelzung von zwei deutschen Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions im zweiten Quartal 2015.

### 3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Die folgenden waren für das Geschäftsjahr 2015 neu anzuwenden:



Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Änderung	diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2011 - 2013	01.01.2015*	Ja
Neue Interpretation	IFRIC 21	Abgaben	17.06.2014*	Ja

\*Anwendungszeitpunkt für EU-Unternehmen im Vergleich zur Originalregelung verschoben.

Die jährliche Verbesserung an den IFRS, Zyklus 2011 – 2013 umfasst folgende kleinere Änderungen bestehender Standards:

IAS 40 wurde hinsichtlich einer Klarstellung angepasst, dass sich IAS 40 und IFRS 3 nicht gegenseitig ausschließen. Die Beurteilung, ob der Erwerb einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie den Erwerb eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten oder einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ darstellt, hat auf Grundlage der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen.

IFRS 1 enthält nun eine Klarstellung, dass ein Unternehmen wahlweise in seinem ersten IFRS-Abschluss einen neuen, noch nicht verbindlichen IFRS anwenden kann, sofern seine frühere Anwendung zulässig ist.

Die Änderung an IFRS 3 enthält eine Klarstellung, dass alle Typen von gemeinschaftlichen Vereinbarungen vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen sind.

In IFRS 13 wurde klargestellt, dass die Portfolioausnahme des Paragraphen 52 des IFRS 13 auf alle Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ oder IFRS 9 „Finanzinstrumente“ anzuwenden ist, unabhängig davon, ob diese Verträge die Definitionen von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten nach IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ erfüllen oder nicht.

Die neue Interpretation IFRIC 21 bietet Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die von einer Regierung auferlegt wird. Die Interpretation gilt sowohl für Abgaben, die nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ bilanziert werden, als auch für Abgaben, bei denen Zeitpunkt und Betrag bekannt sind.

Sofern die neuen oder geänderten Vorschriften für den Logwin-Konzern grundsätzlich anwendbar waren, haben sich aus der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Logwin AG ergeben.

#### 4 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2015	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		189.741	339.840	2.446	-	532.027
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		726	770	1.940	-3.436	-
<b>Umsatz</b>		<b>190.467</b>	<b>340.610</b>	<b>4.386</b>	<b>-3.436</b>	<b>532.027</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>2.468</b>	<b>17.312</b>	<b>-2.834</b>	<b>-</b>	<b>16.946</b>
Finanzergebnis						-1.243
Ertragsteuern						-4.086
<b>Periodenergebnis</b>						<b>11.617</b>

1. Januar - 30. Juni 2014	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		239.420	301.641	2.107	-	543.168
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		564	1.010	1.342	-2.916	-
<b>Umsatz</b>		<b>239.984</b>	<b>302.651</b>	<b>3.449</b>	<b>-2.916</b>	<b>543.168</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>2.318</b>	<b>14.030</b>	<b>-4.068</b>	<b>-</b>	<b>12.280</b>
Finanzergebnis						-2.037
Ertragsteuern						-2.410
<b>Periodenergebnis</b>						<b>7.833</b>

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2014 wieder:

## 5 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend €	Fair Value	
	30.06.2015	31.12.2014
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	604	598
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	1.120	1.863
mit negativem Marktwert	-654	-1.155
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-13.843	-14.378

\* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 11 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2014.

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

## 6 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat des Bundesfinanzgerichts mit Urteil vom 11. Juni 2015 die Beschwerden der Gesellschaft als unbegründet abgewiesen und auf das von Logwin eingeleitete Erlassverfahren verwiesen. In diesem Verfahren beantragt Logwin, die Abgaben zu erlassen. Unabhängig davon wird die Abwehr der Ansprüche im Revisionsverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof weiter verfolgt. Die Deckungszusage durch die Versicherung besteht unverändert fort. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2014 verwiesen.

## 7 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen, oder eine Beteiligung an dem Unternehmen hält, die ihr einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gibt, wenn eine der Parteien ein assoziiertes Unternehmen ist, oder wenn eine der Parteien ein Mitglied des Führungspersonals des Unternehmens oder dessen Mutterunternehmens ist.

In den Geschäftsjahren 2015 und 2014 erbrachte der Logwin-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für bestimmte assoziierte und für verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen. Darüber hinaus bestanden Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit der Muttergesellschaft DELTON AG und ihren Tochterunternehmen.

Angaben in Tausend €	Assoziierte und verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen		DELTON AG und ihre Tochterunternehmen	
	2015	2014	2015	2014
1. Januar - 30. Juni				
Erbrachte Dienstleistungen	-	7	123	141
Bezogene Dienstleistungen	111	467	293	412
	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Forderungen	89	33	5	4
Verbindlichkeiten	-	-	103	108

Der alleinige Gesellschafter der DELTON AG, Herr Stefan Quandt, ist Aktionär und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG, München. Er ist im Sinne von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ eine nahe stehende Person zur BMW AG.

Der Logwin-Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2015 Umsatzerlöse in Höhe von 10.985 TEUR (Vorjahr: 17.232 TEUR) mit Unternehmen der BMW AG erzielt. Die Forderungen gegen die BMW-Gruppe belaufen sich zum 30. Juni 2015 auf 1.763 TEUR (31. Dezember 2014: 1.735 TEUR). Außerdem haben Unternehmen des Logwin-Konzerns von der BMW-Gruppe Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasing bezogen.

Darüber hinaus gab es Geschäftsbeziehungen zwischen dem Logwin-Konzern und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Dem Logwin-Konzern entstanden dadurch im ersten Halbjahr 2015 Aufwendungen in Höhe von 32 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR).

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten ausnahmslos zu marktüblichen Konditionen unter Beachtung des „dealing at arm's length“-Grundsatzes.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **8 Prüferische Durchsicht**

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

## **9 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner  
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Sebastian Esser  
(Mitglied des Verwaltungsrats)

